

## Untersuchungsprojekt: Gute Arbeit vor Ort

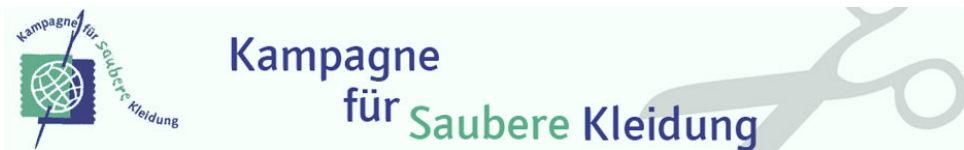
Laden Sie ein, die Arbeit vor Ort unter die Lupe zu nehmen. Sammeln Sie Kriterien für „gute Arbeit“, die Ihnen besonders wichtig erscheinen. Untersuchen Sie anhand dieser Kriterien Arbeitsplätze vor Ort durch Betriebsbesuche, Gespräche mit Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Betriebsrätinnen/Betriebsräten, Kundinnen/Kunden, Auswertung von Presseberichten und Selbstdarstellungen der Betriebe. Machen Sie die Ergebnisse öffentlich sichtbar. Ein solches Untersuchungsprojekt braucht mehrere Termine und wird eine eher kleinere Gruppe ansprechen.

### Ausschreibung im Bildungsprogramm:

**Thema: Gute Arbeit hier bei uns? – Ein Untersuchungsprojekt**

**Ziel: Hier lernen Sie die Arbeitswirklichkeit vor Ort kennen und beurteilen.**

## Infoabend: Gute Arbeit weltweit: zum Beispiel Textilien



Laden Sie Vertreterinnen/Vertreter der Aktion „Saubere Kleidung“ ([www.sauberekleidung.de](http://www.sauberekleidung.de)) zu einem Infoabend ein. Lassen Sie sich über die Kampagne, ihre Hintergründe und die Aktionsmöglichkeiten informieren.



**Ausschreibung im Bildungsprogramm:**  
**Thema: Welche Arbeit steckt in T-shirt und Jeans? Ein Infoabend für VerbraucherInnen.**

**Ziel: Sie lernen die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und eine Kampagne für weltweit gute Arbeit kennen.**

Bei der Planung sind die Leiterin und die Zweigstellenleitungen des Bildungswerkes gerne behilflich.  
Kontakt unter: Bildungswerk der KAB, Hafengeweg 11 a , 48155 Münster  
Tel. 02 51-6 09 76-14, Internet [www.kab-muenster.de](http://www.kab-muenster.de)  
E-Mail [bildung@kab-muenster.de](mailto:bildung@kab-muenster.de)

BILDUNGSWERK DER KAB MÜNSTER

Bildungswerk  
Münster  
KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG



## Gute Arbeit

Die Frage nach der Qualität der Arbeit steht wieder auf der Tagesordnung. Gewerkschaften und Parteien machen sich stark für „gute Arbeit“. Die KAB im Bistum Münster hat schon beim Diözesantag 2006 den Schwerpunkt „Arbeit – Gut zum Leben“ ausgerufen und damit die Qualitätsfrage in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt.

Ausgehend von der grundlegenden Würde des Menschen, die in seiner Gottesebenbildlichkeit angelegt ist, spricht die katholische Soziallehre vom Vorrang der Arbeit vor dem Kapital. Wichtige Dimensionen guter Arbeit sind Erhalt von Gesundheit und Lebensqualität, Sinnhaftigkeit der Tätigkeit, menschliches Miteinander, ausreichendes Einkommen und Sicherheit, Vereinbarkeit der Erwerbsarbeit mit privater Pflege- und Sorgearbeit, öffentlichem Ehrenamt und Erholungsbedarf.

Die IG Metall sagt dazu in einem Projekt: „`Gute Arbeit` bedeutet, dass Arbeit die Gesundheit und Lebensqualität fördert, dass jeder seine Fähigkeiten einbringen und weiter entwickeln kann. Gute Arbeit heißt aber auch: die Arbeitsbedingungen müssen so gestaltet sein, dass Familie und Beruf vereinbar sind und die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten bis zum Rentenalter erhalten bleibt. Und schließlich erfordert gute Arbeit gutes Entgelt.“ (Zitiert aus [www.igmetall.de/cps/rde/xcchg/internet/style.xsl/view\\_3196.htm/](http://www.igmetall.de/cps/rde/xcchg/internet/style.xsl/view_3196.htm/)).

Gibt man bei Google „Gute Arbeit“ ein, erhält man über 1,8 Mio. Treffer. Z. B. findet sich beim DGB ([www.dgb-index-gute-arbeit.de/](http://www.dgb-index-gute-arbeit.de/)) ein Fragebogen, mit dem man direkt die Qualität der eigenen Arbeit im Vergleich zu Durchschnittswerten sichtbar machen kann.

## Vorschläge für die Bildungsarbeit

### Workshop: Gut arbeiten gut leben

Geben sie Menschen Gelegenheit auszudrücken, was für sie persönlich gute Arbeit ist, z. B. durch eine Druckwerkstatt, eine Schreibwerkstatt, ein Erzählcafé. Planen Sie gerade für die „Werkstätten“



**Ausschreibung im Bildungsprogramm:**  
**Thema: Workshop gut arbeiten gut leben**  
**Ziel: Sie lernen, Ihre Kriterien für gute Arbeit kreativ auszudrücken und mit anderen auszutauschen.**

### Infoabend: Was heißt denn hier gute Arbeit?

Laden Sie VertreterInnen von IG-Metall, DGB oder KAB ein und bitten Sie um grundlegende Informationen zu folgenden Fragen: Was ist „gute Arbeit“? Woran erkennt man sie? Wie verbreitet ist gute Arbeit? Was muss politisch/gesellschaftlich/gewerkschaftlich getan werden, damit Arbeit für alle Gut zum Leben ist?

Infoabende sind auch zu verschiedenen Teilthemen möglich, wie z. B. Leiharbeit/Mindestlöhne/Arbeitszeitregelungen/Schichtarbeit/Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ...

**Ausschreibung im Bildungsprogramm:**  
**Thema: Was heißt denn hier gute Arbeit?**

**Ziel: Sie lernen Kriterien für die Bewertung von Arbeit kennen.**

### Podiumsdiskussion Gute Arbeit – schlechte Arbeit

Laden Sie PolitikerInnen, GewerkschaftlerInnen, ArbeitgebervertreterInnen zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Qualität von Arbeit und Arbeitsplätzen ein. Bitten Sie ggf. eine Lokalredakteurin/einen Lokalredakteur, die Veranstaltung zu moderieren. Wichtige Diskussionsfragen können sein: Was sind Kriterien für gute Arbeit? Wie wichtig ist die Qualität der Arbeit – für die ArbeitnehmerInnen, für die Betriebe, für die Kundinnen und Kunden? Wer ist verantwortlich für gute Arbeit und was muss er/sie dafür tun?

**Ausschreibung im Bildungsprogramm:**

**Thema: Podiumsdiskussion gute Arbeit – schlechte Arbeit**

**Ziel: Sie lernen verschiedene Positionen zur Qualität von Arbeit kennen.**



ausreichend Zeit ein (Tagesveranstaltung). Präsentieren Sie die Ergebnisse öffentlich durch Ausstellung, Lesung, Veröffentlichung.